



Ein gesegnetes, besinnliches und
frohes Weihnachtsfest sowie alles
Gute für das Jahr 2016 verbunden mit
Gesundheit, Friede, Glück und Erfolg
wünscht im Namen der Mitglieder
des Gemeinderates und der
Gemeindebediensteten
ihr Bürgermeister Erwin Cermak



GEMEINDENACHRICHTEN DEZEMBER 2015

UKJ OTTENTHAL – VORSTAND NEU GEWÄHLT!

OBMANN	HAUER Roman
OBMANN STELLVERTRETER	GAHR Christian
SCHRIFTFÜHRER	HACKL Sonja
SCHRIFTFÜHRER	EISENHUT Edith
KASSIER	ZEINER Christoph
KASSIER	RAHMING Brigitte
SPORTREFERENT	CERMAK Manfred
SPORTREFERENT	RAHMING Markus
JUGENDREFERENT	THOLLER Gerhard
JUGENDREFERENT	LACHINGER Doris
KULTURREFERENT	WOLFRAM Daniel
KULTURREFERENT	SCHUCKERT Harald
RECHNUNGSPRÜFER	HAUER Mario
RECHNUNGSPRÜFER	EISENHUT Patrick
SEKTIONSLEITER	CERMAK Manfred
PLATZWART	RAHMING Leopold
PLATZWART STELLVERTRETER	WIELAND Josef, WOLFRAM Daniel
SPIELERVERTRETER	SCHÜTZ Dominik
SPIELERVERTRETER	THOLLER Andreas

Ich danke allen, die bereit waren eine Funktion im Vorstand zu übernehmen.
Obmann Roman Hauer und seinem Team wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viele sportliche Erfolge.

DORFMUSIK OTTENTHAL

Obmann Werner Zeiner, Kapellmeister Mag. Gernot Kahofer – verantwortlich für die musikalische Leitung der DMO – sowie den Musikerinnen und Musikern gratuliere ich zu den erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr und wünsche alles Gute für die Zukunft.

6. Platz beim Bundesleistungsbewerb in Eisenstadt

1. Platz Stufe C bei der Konzertmusikbewertung des Bezirkes in Gaweinstal

NÖ – SENIORENBUND – ORTSGRUPPE OTTENTHAL

Mein besonderer Dank gilt dem neugewählten Vorstand unter

OBMANN	SCHWEIGL Stefan
OBMANN STELLVERTRETER	BRUCKNER Wilhelm
SCHRIFTFÜHRER	HENGST Herbert
SCHRIFTFÜHRER STELLVERTRETER	ZEINER Maria
FINANZREFERENT	STADLER Elisabeth
1. FINANZPRÜFER	HAUER Gerhard
2. FINANZPRÜFER	WENZKA Hedwig

Durch Eure Bereitschaft, gemeinsam im Vorstand für unsere Senioren tätig zu sein, war es möglich die Ortsgruppe Ottenthal neu aufzustellen. Die Seniorenveranstaltungen im abgelaufenen Jahr 2015 haben ganz deutlich gezeigt, dass dies eine gute Entscheidung war. Dank gilt auch allen, die durch ihre Mitgliedschaft dies unter Beweis stellen. Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Seniorenvorstandes sage ich an dieser Stelle ein von Herzen kommendes Dankeschön für die Leistungen der letzten Jahrzehnte.

NATUR IM GARTEN

Die Gemeinde Ottenthal hat sich im Jahr 2015 bereit erklärt, das auf Initiative von LH-STV. Mag. Wolfgang Sobotka und der Aktion „Natur im Garten“ gestartete „Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide“ im öffentlichen Bereich zu unterstützen. Der Einladung zur Überreichung der Urkunde bin ich als Bürgermeister sehr gerne nachgekommen, da ich der Meinung bin, dass es uns unsere Nachkommen in Zukunft danken werden. Schutz unserer wertvollen Natur und Umwelt sollte nicht nur für jeden politischen Verantwortungsträger, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger ein bedeutendes Thema darstellen.



Persönlich ist es mir ein großes Bedürfnis, allen anderen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde für die geleistete Arbeit, für die vielen freiwilligen und unentgeltlichen Stunden im Jahre 2015 und für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Meinen besonderen Dank richte ich an dieser Stelle auch an Herrn Erwin Kantner, der sämtliche Arbeiten bei der Installation der neuen EDV-Anlage für unsere Gemeinde unentgeltlich und unter großem Zeitaufwand in seiner Freizeit durchgeführt hat.

VORHABEN – WOHIN FÜHRT UNS DER WEG 2016

- ❖ Gründung DEV (Dorferneuerungsverein)
- ❖ Gemeindezentrum - Beginn 1. Abschnitt Umbau (genauere Informationen wird es nach Erhalt der Projektunterlagen von der Donau Uni Krems geben).
Im Planungsteam werden mit Sicherheit alle Vereinsobmänner eingebunden sein!
- ❖ Beginn der Planungsarbeiten mit der Wohnbaugenossenschaft nach Abschluss der Grundankäufe.
- ❖ Erneuerung der Friedhofsmauer in Ottenthal.
- ❖ Div. kleinere Sanierungsarbeiten in beiden Katastralgemeinden.

ABFUHRTERMINE 2016

Anbei erhalten Sie den Müllkalender für das Kalenderjahr 2016, in dem sämtliche Abfahren von Biomüll, Gelber Sack, Restmüll und Papiertonne vermerkt sind. Die Abfuhrtermine für Sperrmüll und imprägniertes Holz wurden mit der Firma Poyss für das Frühjahr, am Samstag, den **16. April 2016** von 8.00 bis 10.00 Uhr und für den Herbst, am Samstag, den **17. September 2016** von 8.00 bis 10.00 Uhr vereinbart.

GELBER SACK

ACHTUNG „NEU“ Getränkekartons und Milchpackerl werden ab 1.1.2016 anstatt in Ökobags im Gelben Sack entsorgt.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 zu gewähren. Dieser beträgt € 120,-- und muss beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt auf das Konto der Ansuchenden. Die Anträge müssen bis spätestens 30. März 2016 beim Gemeindeamt abgegeben werden. Für Fragen bezüglich Erlangung dieses Heizkostenzuschusses stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

WINTERDIENST - GEHSTEIGE UND GEHWEGE

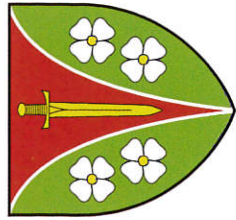
Sowie jedes Jahr im Winter, werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass laut § 93 der STVO jeder Liegenschaftseigentümer innerhalb des Ortsgebietes die Gehsteige und Gehwege entlang seiner gesamten Liegenschaft zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr winterdienstmäßig zu betreuen hat. Ist kein befestigter Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Schnee und Eis zu säubern bzw. zu streuen.

Bezüglich Winterdienst für die Gemeindestraßen durch die Gemeindearbeiter ersuche ich die Bevölkerung um etwas Verständnis. Sie sind stets bemüht, den Winterdienst **laut dem Winterdienstplan**, der von Seiten der Gemeinde erstellt wurde, gewissenhaft durchzuführen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dem Rundschreiben liegen folgende Informationen bei:

- Vorläufiger Veranstaltungskalender für 2016
- 2 Artikel der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
- Das WC ist kein Mistkübel
- Presseartikel der Polizei



Gemeinde Ottenthal
2163 Ottenthal 194
Tel.: 02554/8181
Fax: 02554/88585
e-mail: gemeinde@ottenthal.gv.at
Parteienverkehr: Mo-Fr: 08:00 – 12:00

OTTENTHAL MÜLLKALENDER 2016

(gesamtes Gemeindegebiet)

**GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES
UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
MISTELBACH**
Conrad-Hötzendorf-Platz 2
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20921, Fax: 02572/20921-10
E-mail: gaum@gaum.at
www.abfallverband.at/mistelbach/



**GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
MISTELBACH**

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di Biomüll	2 Fr	2 So	2 Mi Allerseelen	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di Biomüll	3 Fr	3 So	3 Mi Gelber Sack	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di Biomüll	4 Fr	4 So
5 Di Gelber Sack	5 Fr	5 Sa	5 Di Biomüll	5 Do Chr. Himmelf.	5 So	5 Di Biomüll	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi Hl. 3 Könige	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di Biomüll	6 Do	6 So	6 Di Bio Gelber S.
7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di Biomüll	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Di Biomüll	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di Biomüll	8 Do Mariä Empf.
9 Sa	9 Di Biomüll	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di Biomüll	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi Aschermittw.	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi Gelber Sack	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di Biomüll	11 Fr	11 So
12 Di Biomüll	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di Biomüll	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi Altpapier	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di Biomüll	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di Biomüll	14 Do	14 So	14 Mi Gelber Sack	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstsonntag	15 Mi Altpapier	15 Fr	15 Mo Mariä Hf.	15 Do Restmüll	15 Sa	15 Di	15 Do Restmüll
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pfingstmontag	16 Do Restmüll	16 Sa	16 Di Biomüll	16 Fr	16 So	16 Mi Altpapier	16 Fr
17 So	17 Mi Gelber Sack	17 Do Restmüll	17 So	17 Di Biomüll	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do Restmüll	17 Sa
18 Mo	18 Do Restmüll	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do Restmüll	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di Biomüll	19 Do Restmüll	19 So	19 Di Biomüll	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 So Palmsonntag	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di Biomüll	20 Do Restmüll	20 So	20 Di Biomüll
21 Do Restmüll	21 So	21 Mo	21 Do Restmüll	21 Sa	21 Di Biomüll	21 Do Restmüll	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Di Biomüll	22 Fr	22 So	22 Mi Gelber Sack	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di Biomüll	22 Do
23 Sa	23 Di Biomüll	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di Biomüll	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Hl. Abend
25 Mo	25 Do	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di Bio Gelber S.	25 Fr	25 So Christfest
26 Di Biomüll	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So	26 Di Biomüll	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di Biomüll	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di Biomüll	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo Schalttag	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo Altpapier	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa		30 Mi Altp. Gelber S.	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di Biomüll	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So		31 Do		31 Di Biomüll		31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa Silvester

Restmüll

Biomüll

Altpapier

Gelber Sack

Behälter am Abfuhrtag bitte **bis spätestens 6:00 Uhr** bereitstellen!

Richtig sammeln - ist doch logisch!

Gesamtübersicht über das Mülltrennsystem im Bereich des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT				BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL	HOL/BRINGSYSTEM	
Restmüll	Biomüll	Papier	Gelber Sack	Weiß-/Buntglas	Sperrmüll	Problemstoffe
 alles, was stofflich nicht verwertbar ist alle Kunststoffe, die keine Flaschen sind Kehrriecht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Disketten Video- und Audiokassetten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu, Kleintiermist Hygieneartikel (Windeln, Binden) Keramik (Teller, Vasen, ...) Papierservietten Glühbirnen Asche (Koks/Kohle) Zigarettenstummel Zigarettenasche Fenster-, Spiegel-, Drahtglas Trinkgläser	 Obst- und Gemüseabfälle Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten Speisereste verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung Eierschalen Kaffee- und Teesud samt Filter Schnittblumen Topfpflanzen (ohne Gefäß) Gartenabfälle	 Zeitungen Illustrierte Prospekte Kataloge Bücher Schreib- und Packpapier Schachteln Papiersackerl Kartonagen Briefe	 Plastikflaschen von: Getränken Wasch- und Reinigungsmitteln Körperpflegemitteln Lebensmitteln Verpackungen aus Metall und Alu: Getränkedosen Konservendosen Tierfutterdosen Metallverschlüsse Metalltuben Bierkapseln Alufolie Getränkeverbundkartons	 getrennt nach Weiß- und Buntglas Glasflaschen Marmeladegläser Gurkengläser Parfümflaschen/Facons	 Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen, Möbel Bodenbeläge Matratzen	 Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farben, Lacke Spraydosen Kleber, PU-Schaumdosen Chemikalien (Lösungsmittel, Säuren,...) Spritzmittel, Pestizide ölige Abfälle
IM ZWEIFELSFALL ZUM RESTMÜLL Vermeiden Sie in Grenzflächen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne.				ALTMETALL, EISEN bitte bringen Sie Eisen und Altmetall ins Altschrottsammelzentrum	ATKLEIDER, ATTEXTILIEN, SCHUHE Sammlung in manchen Gemeinden durch Hausabholung oder bei ausgewählten Sammelinseln	ATTSPEISEÖLE UND -FETTE Sammlung im NÖL Tausch der gefüllten NÖL's bei den Altschrottsammelzentren
GRÜNSCHNITT, STRAUCHSCHNITT Sammlung in bestimmten Altschrottsammelzentren					ALTHOLZ / ELEKTROALTGERÄTE Sammlung in den Altschrottsammelzentren	
GETRÄNKEVERBUNDKARTONS (Tetrapackungen, Milch- und Saftpackerl) Sammlung im Gelben Sack oder im Altschrottsammelzentrum						

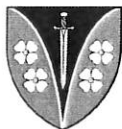
Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation. Ausführliche Informationen finden sie im Internet unter www.abfallverband.at/mistelbach.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel: 02572/20921 oder E-Mail gaum@gaum.at

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, 2130 Mistelbach, Conrad-Hötzendorf-Platz 2

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



GEMEINDE OTTENTHAL
2163 Ottenthal 194, Bez. Mistelbach

☎ 02554/8181
☎ 02554/88585

✉ gemeinde@ottenthal.gv.at
🌐 www.ottenthal.gv.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

JÄNNER 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Di. 05.01.	19.30 Uhr	Theater „Die unglaubliche Geschichte vom g'stohlenen Quarg'l“	Theatergruppe Ottenthal	Pfarrheim
Mi. 06.01.		Sternsingen		Ottenthal und Guttenbrunn
Fr. 08.01.	19.30 Uhr	Theater		
Sa. 09.01.	19.30 Uhr	Theater		
So. 10.01.	15.00 Uhr	Theater		
Fr. 15.01.	19.30 Uhr	Theater		
Sa. 16.01.	19.30 Uhr	Theater		
So. 17.01.	15.00 Uhr	Theater		
Mi. 20.01.	6.30 Uhr	Sebastiani - Fußwallfahrt		Abmarsch Pfarrkirche Ottenthal
Fr. 22.01.	20.00 Uhr	Sportlerball	UKJ-Ottenthal	Festsaal in Kleinschweinbarth
Sa. 23.01.	19.30 Uhr	Theater		
So. 24.01.	15.00 Uhr	Theater		

FEBRUAR 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Mo. 08.02.	14.00 Uhr	Seniorenfasching		Gemeindezentrum
Di. 09.02.	9.30 Uhr	Faschingsumzug	VS Ottenthal	
So. 28.02.	15.30 Uhr	Traktorabenteuer „Paris“ Multimediovortrag mit Helmut Seidl und Manfred Parisch	NÖ Bildungs- & Heimatwerk Bildungswerk Ottenthal	Gemeindezentrum

MÄRZ 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
So. 13.03.	15.30 Uhr	Digitale DIA-SCHAU (Gustav Kantner) „MEXIKO“	NÖ Bildungs- & Heimatwerk Bildungswerk Ottenthal	Gemeindezentrum

APRIL 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
So. 03.04.	16.00 Uhr	Frühlingskonzert der Dorfmusik	Dorfmusik	Gemeindezentrum
Mo. 11.04. - Sa. 16.04.		Wallfahrt nach Medjugorje mit dem Besuch der Stadt Sarajevo u.v.a.		
So. 17.04.		Radwandertag	Jugend	
So. 24.04.		Radwandertag	Jugend	Ersatztermin
Do. 30.04.		Maibaum aufstellen		Ottenthal und Guttenbrunn

MAI 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
So. 01.05.		Dreiländereck Wandertag	WDE	Altlichtenwarth
Mi. 04.05.	19.00 Uhr	Florianimesse		Pfarrkirche
Do. 05.05.	9.30 Uhr	Erstkommunion		Pfarrkirche
Fr. 06.05.		10 Jahre Ottenthal - Mikulov		Grenzübergang Ottenthal - Mikulov
Sa. 14.05.		Sportfest	UKJ	Gemeindezentrum
So. 15.05.		Sportfest	UKJ	Gemeindezentrum
So. 22.05.		Dreifaltigkeitsprozession		
Do. 26.05.		Fronleichnam		
Sa. 28.05.	10.00 Uhr	Firmung		Falkenstein
Mo. 30.05.	17.00 - 19.00 Uhr	Blutspenden	FF-Ottenthal	Feuerwehrhaus Ottenthal

JUNI 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Sa. 04.06.		Regionsfest	WDE	Reintal
So. 05.06.		Regionsfest	WDE	Reintal
Sa. 25.06. - So 26.06.		Pferdesportfest		Höllwiese

AUGUST 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Sa. 06.08. - So. 07.08.		FF-Fest	FF-Ottenthal	Gemeindezentrum
So. 28.08.		Kirtag		

OKTOBER 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
So. 02.10.		Erntedankfest		

NOVEMBER 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Fr. 11.11.	19.00 Uhr	Hörndlspielen		Pfarrheim
Sa. 12.11.		Hauptjagd		Ottenthal
Sa. 12.11.		Laternenumzug VS Ottenthal	Volksschule	Falkenstein
So. 13.11.	13.00 Uhr - 19.00 Uhr	32. Fotoausstellung		Gemeindezentrum
Sa. 19.11.	20.00 Uhr	FF - Ball	FF Ott. u. Gutt.	Gemeindezentrum

DEZEMBER 2016

Datum	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
So. 18.12.	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Dorfmusik anschl. Punschstand	Dorfmusik	Pfarrkirche
Sa. 24.12.		Christmette, Turm blasen mit Agape		

Bgm. Erwin Cermak e.h.

Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar / März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am Wichtigsten ist die Fütterung bei Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden.

Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.



© Max Stiglbauer

Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus.

Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist.

Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Grundsätzlich sollte man im eigenen Garten vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, da diese natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Weitere Informationen zu Futterhäuschen, Meisenringe & Co. erhalten Sie auf www.naturland-noe.at oder unter der Telefonnummer 02742 219 19.

Teures Warmwasser

Wer mit Strom Wasser erwärmt, zahlt fast immer drauf. Wer die Möglichkeit hat, sollte auf Alternativen umsteigen. Thermische Solaranlagen oder Warmwasser-Wärmepumpen sind langfristig viel günstiger.

Mehr als ein Drittel der österreichischen Haushalte erwärmen das Warmwasser mit einem Elektroboiler. Ein 4-Personen-Haushalt mit Elektroboiler verbraucht etwa 750 Euro Strom pro Jahr, denn Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt: Eine Kilowattstunde kostet fast doppelt so viel wie zum Beispiel eine Kilowattstunde Öl oder Gas.

Nur bei langen Wegen sinnvoll

Warmwasserbereitung mit Strom macht nur in einem Bereich Sinn: Bei langen Warmwasserleitungen und sehr geringem Warmwasserverbrauch. Hier sind die Verluste so hoch, dass es manchmal besser ist, an Ort und Stelle einen kleinen Untertischspeicher zu installieren.



© Christoph Fischer

Warmwasser mit Sonnenkraft

Die Sonne stellt uns kostenlose Energie zur Verfügung, mit einer thermischen Solaranlage kann man sie einfangen. Eine sechs bis acht Quadratmeter große Solaranlage deckt bis zu 70 Prozent des Warmwasserbedarfs. Ein 4-Personen Haushalt spart ungefähr 500 Euro pro Jahr (bei einer Warmwasserbereitung mit Strom). Und auch die Umwelt hat etwas davon: Pro Jahr werden ca. 1.200 Kilogramm CO₂ eingespart. Eine südlich orientierte Aufstellfläche ist von Vorteil, bis zu 45 Grad Abweichung nach Osten oder Westen werden aber problemlos toleriert.

Warmwasser-Wärmepumpen

Eine weitere Alternative ist eine Warmwasser-Wärmepumpe. Die Wärmepumpe läuft zwar auch mit Strom, bezieht aber einen Teil der Energie aus der Luft. Dadurch werden die Stromkosten mehr als halbiert und es gibt einen zusätzlichen Vorteil: Die Pumpe wird meist im Keller aufgestellt und wirkt dort entfeuchtend!

Weitere Informationen zur Warmwasserbereitung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das niederösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen!

Infos auf: www.klobal.at



Presseartikel

zur Weitergabe an regionale und lokale Medien

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Lichtbildnachweis

Polizist_Bürgerin: © LPD 00 und Polizist_Passantin: © BM.I.